

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1844

41 (10.10.1844)

Preis für
Jahrl. 1 fl. 40 kr.
per post
3 fl. 20 kr.

Durlacher Wochenblatt.

Die gespaltene
Seite oder deren
Raum 2 kr.

Nro. 41.

Donnerstag, den 10. Oktober 1844.

Frankreich.

Die Fortschritte Marshalls Bugeaud auf der militärischen Laufbahn sind so rasch, wie man sie fast nur bei den Kriegern der Revolution und des Kaiserreichs findet. Bei der Juliusrevolution war er Obrist der Infanterie, im April 1851 wurde er Generalmajor, im August 1856 Generalleutnant, im Jahr 1840 General-Gouverneur von Algerien, im J. 1845 Marschall von Frankreich und im J. 1844 Herzog von Tely.

Oesterreich.

Die Unruhen auf dem Reichstage zu Pressburg haben ein förmliches Blutbad herbeigeführt. Die jungen Magnaten sollen sich sehr roh und ausgelassen betragen und die Gastfreundschaft der Bürger in jeder Weise so mißbraucht haben, daß die Metzger-Innung zu ihren Waffen griff und sich der unwillkommenen Gäste zu entledigen suchte. Das Militär mußte sich dazwischen legen, um noch größerem Unglück vorzubeugen.

Zur Auszeichnung solcher Fabrikanten, welche bei der im künftigen Jahre zu Wien stattfindenden Gewerbeausstellung einer besonderen Anerkennung für ihr Wirken würdig befunden werden, soll ein eigener Civilverdienstorden gestiftet werden, welcher den damit Decorirten für seine Person in den Adelsstand erhebt. Die Auszeichnung durch Theilung goldener, silberner und bronzener Medaillen für würdige technische Leistungen wird beibehalten.

Preußen.

„Die Universität sey ein Herd des Lichts!“ sprach der König von Preußen bei der Grundsteinlegung des Universitäts-Gebäudes in Königsberg, und führte, was er unter Licht verstehe, in beredten Worten aus. Die Königsberger werden den königlichen Lichtschirm, der ihnen damit zugesichert ward, dankbar anerkennen. — Daß der König von Preußen zum Wohle seines Volkes leben will, erkennt man auch daraus, daß er den Bau der Fürstengruft in Berlin eingestellt und das Geld den durch das Austreten der Weichsel Beschädigten angewiesen hat.

In Berlin haben zu gleicher Zeit vier große Ge-

treidehändler ihre Zahlungsunfähigkeit angesagt. Bei dieser Gelegenheit wird erzählt, daß in Hamburg mehr Getreide auf dem Papier gekauft und verkauft werde als in ganz Europa wächst, und so soll es noch an mehreren Handelsplätzen seyn.

Die wegen Aufruhr und Tumult eingezogenen schlesischen Weber, 80 an der Zahl, sind größtentheils mit einer sechs- bis achtjährigen Gefängnißstrafe belegt worden.

DNro. 19078. Die Aushebung der Recruten pro 1845, findet

Samstag den 28. Decbr. d. J.
Vorm. 8 Uhr

in der Kaserne dahier statt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach am 20. September 1844.

Großherzogliches Oberamt.

DNro. 20,018. Die Bürgermeister-Wahl in Langensteinbach betr.

Bei der heute zu Langensteinbach vorgenommenen Bürgermeisters-Wahl wurde Michael Kirchbauer — alt Vogts Sohn als Bürgermeister durch Stimmenmehrheit erwählt, von Staatswegen bestätigt und sogleich in Pflichten genommen.

Durlach am 5. Oktober 1844.

Großherzogliches Oberamt.

DNro. 20,210. Den Voranschlag von Grözingen pro 1844 betr.

Der Voranschlag von Grözingen pro 1844 wird genehmigt und erhält der Gemeinderath die Ermächtigung für den Zeitraum vom 1. Juni bis letzten Dezember d. J., weshalb man auf die Generalverfügung vom 10. Juli d. J. Nr. 14,261. im Wochenbl. Nro. 29. „die Einführung der neuen Gemeinerechnungs-Instruktion betr.“ verweist, eine Allmendauslage von 2 fl. 20 kr. auf den ganzen Genußtheil und einen solchen von 1 fl. 10 kr. auf den halben Genußtheil zu erheben.

Die Sociallasten werden auf die Gemeinde-Kasse übernommen.

Durlach den 7. Oktober 1844.

Großherzogliches Oberamt.

DNro. 20221. Durlach. (Fahndung.)

Dienstag den 1. Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr wurde entwendet:

1. Aus der Wohnung der Johann Joßs Wittve in Que:

a) 11 fl. 42 kr. in baarem Geld, bestehend in zwei 5 ½ Guldenstücken (Gepräge unbekannt) 1 Kronenthaler, 1 neu bad. Guldenstück u. 2 do. halbe Guldenstücke.

b) Ein rothes viereckiges seidenes Halstuch mit grün und gelb eingewirktem Kranz.

c) Ein roth und weiß caroirtes viereckiges seidenes Halstuch mit eingewirkten Blumen von gleicher Farbe mit den Caro's.

II. Aus der Wohnung des Wilhelm Leig daselbst ein gelber Canarienvogel mit grauem Häubchen.

Man bringt diesen Diebstahl Behufs der Fahnung auf die entwendeten Gegenstände und den noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach den 4. Oktober 1844.

Großherzogliches OberAmt.

Nro. 49101. (Mundtodterklärung.) Ziegler Michael Graule von Langenseinbach wurde durch vollzugsreifes Erkenntniß vom 20. August d. J. Nro. 17081. wegen Verschwendung im ersten Grad für mundtobt erklärt, weshalb für ihn Webermeister Martin Schmidt von da als Beistand aufgestellt wurde, ohne dessen Mitwirkung er keines der im L. N. S. 515 genannten Rechtsgeschäfte gültig abschließen kann, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach am 20. September 1844.

Großherzogliches OberAmt.

Nro. 49102. Für den bisherigen Beistand des im ersten Grade mundtobten Christof Wagner von Södingen wurde der Bürger Johann Georg Kufmaul von da als solcher bestellt, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach am 20. September 1844.

Großherzogliches OberAmt.

„Nächsten Dienstag den 15. d. M., Mittags 2 Uhr, werden auf diesseitigem Bureau der Gras- und Baumgarten-, das ehevorige Weiher- und Mauergrasstück im Schloßgarten, der ehevorige Zolhausgarten, der ehemalige Dienstgarten des Schloßnechts, der Garten mit dem Glashaus, der Küchengarten hinter dem Reithaus und den Pferdestallungen, nebst einigen andern Gartenstücken neben der Sophienstraße in anderweiten Bestand versteigert.“

Durlach den 8. Okt. 1844.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Lang.

„Donnerstag den 10. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr werden auf der Großherzogl. Domaine Stutensee 15000 Sester Kartoffeln versteigert und die Liebhaber hiezu eingeladen.“

Carlsruhe den 7. Okt. 1844.

Großherzogliche Stallverwaltung.
Zosf.

Die Freunde und Wohlthäter der hiesigen Rettungsanstalt sirtlich verwahrloster Kinder werden zu der, auf Mittwoch d.

16. d. M. früh 8 Uhr beginnenden, Prüfung der Föglinge in das Rettungshaus ergebenst eingeladen.

Durlach den 8. Oktober 1844.

N. N.

G. Beck.

Weitere milde Gaben sind von mir mit herzlichem Dank in Empfang genommen worden:

1) für die Familie des verunglückten Phil. Key von Plankstatt:

Von J. B. 1 fl. 20 kr. Hr. R. 30 kr. Frau R. 24 kr. R. R. 30 kr. Frau R. 20 kr.; früher: 15 fl. 57 kr. Zusammen 19 fl. 1 kr.

2) für den verunglückten Jak. Conrath von Müppurr:

Von Hr. Ehr. U. 1 fl. Hr. R. 30 kr. Frau R. 20 kr.; früher: 1 fl. 42 kr. Zusammen 3 fl. 32 kr.

3) für die Waisen des verunglückten Friedr. Saam in Hasmersheim:

Von Frau W. 20 kr.

Sachs, Pfr.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

Stupferich, Oberamt Durlach. (Zwangs-Versteigerung.) Da die in Nr. 54, 55 und 56 dieses Blatts auf Dienstag den 1. d. M. ausgeschriebene Zwangsversteigerung des Gasthauses zur Krone dahier, wegen nicht erfolgtem Schätzungspreis, nicht zugeschlagen werden konnte, so hat man Tagfahrt auf Samstag den 2. Novbr. d. J. 10 Uhr morgens bestimmt, wozu die Liebhaber wie früher mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Stupferich den 2. Okt. 1844.

BürgermeisterAmt.

Doll.

Dem Bürger und Maurer Johann Friedrich Weiler von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 26. Juli d. J. Nr. 15,550. die nachbenannten Liegenschaften

Montag den 14. Oktober d. J.

Nachm. 2 Uhr

auf dem Bureau unterzeichneter Stelle im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Nro. 1.

Eine einstöckige Behausung nebst Zugehörthe in der Schlachthausstraße, neben Heinrich Richter und Mathcus Kunzmann.

Nro. 2.

1 Brtl. Weinberg im Bauffert, neben Carl Bull und Thomas Meier.

Durlach den 15. September 1844.

BürgermeisterAmt.

Horlock.

Aus der Pflugschaft des Georg Adam Nagel in Amerika und Carl Grimm von hier, werden Montag den 14. d. M.

Nachm. 2 Uhr
auf dem diesseitigen Bureau auf 6 Jahre verpachtet:

A e f f e r.

- 1) 2 Brtl. 4 Achn. auf der untern Neuth, neben Carl Steinmetz und Erg. Schenkel.
- 2) 2 Morg. 15 A. im Weitenfeld, neben Anstößer und Spitalgut.
- 3) 1 Brtl. 58 A. in der Beun, neben Jg. Fr. Kleiber und Joh. Schneider.
- 4) 2 Br. 7 A. auf'm Loh, neben Fr. Lebers Wtb. und Christian Ligelburger von Lue.
- 5) 58 A. in der Beun, neben Schmied Müller, u. Christian Friedr. Wagner von Gröbzingen.
- 6) 59 Achn. auf der Neuth, neben Bürgermeister Morlock und Carl Zachmann, Bäcker.
- 7) 2 Br. 5 A. allda, neben Blumenwirth Steinmetz Erben und Carl Zachmann, Bäcker.
- 8) 1 Morg. 2 Br. im Kochsacker, neben Erg. Nittershofer und Lamprechtshofgut.
- 9) 1 Brtl. 10 Achn. im Breitenwaasen, neben Alt Jb. Kurz und Reichert Burggraf von Gröbzingen.
- 10) 1 Brtl. 38 A. auf der Neuth, neben Johann Schneider und Franz Kiefer.
- 11) 1 Morg. 5 A. am obern Gröbzingeweg, auf der Höhe, neben Georg Nittershofer u. Pfl. Jacob Zippers Wittwe.
- 12) 1 Morg. auf der Hochstätt, neben Erg. Sägers Wtb. und Ketten Schmied Habbich.

W i e s e n.

- 13) 2 Morg. 2 Br. 21 A. auf der Lenzenhub, neben Adam Heidt und Blumenwirth Märklin.
- 14) 1 Brtl. 20 Achn. allda, neben Pfl. Märker und Joh. Schneider.
- 15) 5 Br. 15 A. auf der obern Hub, neben Carl Zachmann.

G ä r t e n.

- 16) 1 Br. 25 A. in der Pfingzvorstadt, neb. Leimfelder Döttinger und Metzger Dittlers Erben. wozu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach am 4. Oktober 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

Die Kinder der verstorbenen Jacob Nagels Wtb. dahier lassen

Montag den 14. d. Mts.

Nachm. 2 Uhr

auf diesseitigem Bureau

- 1) 1 Brtl. 3 Achn. Acker in der Beun, neben Traubenwirth Gaums Wittwe und Waisengerichter Waags Erben.
- 2) 5 Brtl. 21 Achn. Acker im Eisenhasengrund, neben Wilhelm Habbich und Rain.

öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 4. Oktober 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

Herrn Oberpostamts-Official Morstadt in Carlsruhe, ist gesonnen

Montag den 14. d. M.

Nachm. 2 Uhr

auf diesseitigem Bureau zum 2ten und letztenmale öffentl. versteigern zu lassen:

1) 1 Brtl. 20 Achn. Acker in der Beun, neben Heinrich Deder und Schreiner Altfeld. Gebot 150 fl.

2) 1 Brtl. 10 Achn. Acker im Strähler, neben Friedr. Forschner und Ernst Krebs. Gebot 400 fl.

3) 1 Brtl. 1 Achn. Acker auf den Durlacher Hinteracker, neben Metzger Steinbrunn u. Christof Mensingers Wittwe. (Kein Gebot)

wozu man die Steigliebhaber einladet.

Durlach den 7. Oktober 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

Dem Johann Adam Blind dahier, und Bürger in Mannheim werden in Folge richterlicher Verfügung vom 8. Juni 1844 Nr. 11,909. nachbenannte Liegenschaften

Montag den 28. Oktober d. J.

Nachm. 2 Uhr

auf dem Bürgermeistersamts-Bureau im Zwangswege zum 2ten und letztenmale öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden daß der endgültige Zuschlag und das sich ergebende höchste Gebot erfolge auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Die vormalige Silberburg zwischen der Stadt Durlach und Carlsruhe, bestehend aus dem mittleren Saalbau, mit den beiden Flügelbauten, dem langen Bad- und Quellenhaus, langem Seitenschopf, Kugelbahn, Scheuer und Stallung, nebst Gärten und Aekern etc. Das Ganze enthält 5 Morgen 2 Brtl. 9 Achn.; und liegt neben dem Rintheimer Weg und Stadtmünd, vornen Carlsruher Straße, hinten Viehtriebweg

welches sich zu einer Fabrik-Einrichtung oder sonstigem Gewerbsbetrieb eignet.

Durlach den 30. Sept. 1844.

Bürgermeisteramt.

Morlock.

Privat - Nachrichten.

„Schlossermeister Langenbachs Wittwe in Durlach ist gesonnen, ihr sämmtl. Schlosserhandwerkzeug aus freier Hand zu verkaufen, u. die Schlosserwerkstätte zu verlehnen.“

Neuenbürg. Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich eine Glace-Handschuhe- und Tuch-Kleider-Reinigungs-, Fleckenausbringungs- und Apretur-Anstalt errichtet habe, wo Herren- und Damen-Kleider ohne Unterschied der Farbe u. des Stoffes sie mögen beschmutzt seyn wie u. mit was sie wollen, werden auf das Schonste gereinigt.

Ferner werden alle Arten Glace- oder seidene Handschuhe ohne Unterschied der Farbe, außer Schweißflecken, wie Neu hergestellt; in Durlach sind Herr Ferd. Wohle so gütig und nehmen die zu reinigenden Handschuhe und Kleider zur weiteren Beförderung an, wo dieselben nach 8 Tagen wieder abgeholt werden können.

Friedrich Meyer.

In der Leopoldstraße ist in dem Hause No. 6. ein geräumiger Keller samt Fässer zu vermieten, welcher sogleich benützt werden kann.

Montag den 14. Okt. Nachmittags 2 Uhr, lasse ich in meinem Magazin nachstehende Sägewaaren versteigern: Einfache Dielen, mehrere Hundert Tannen- und Korken-Schleif-Dielen — Tannen und Kerlen, 2zöllige — Rahmenschenkel — Latten — Stangen und Baumsädel, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Friedrich Marklin.

Unterzeichneter macht ergebenst die Anzeige, daß er sein Geschäft als Sattler und Tapezier angefangen und empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, und bittet um geneigten Zuspruch.

Gustav Dill, Sattlermeister.

Wohnhaft: Jägerstraße No. 11.

Carlsruhe. (Wohnungs- und Kostantrag.) Bei einer Beamtenfamilie dahier, welche auswärtige Knaben, die die hiesigen Lehranstalten besuchen, in Pflege und Erziehung haben — können deren noch zwei gegen billige Vergütung aufgenommen werden oder auch die Kost allein erhalten. — Näheres auf portofreie Briefe durch den Unterzeichneten, welcher auch für Herrn Politechniker angenehme Wohnungen und Koststische in der Nähe der politechnischen Schule nachreihen kann.

Münch, Kanzleidr.

Linkenheimer Straße No. 7.

„Es ist ein Logis in der Hauptstraße, im 5ten Stock, mit 2 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, an eine stille Haushaltung, sogleich zu vermieten. Die Liebhaber können sich an Maria Stieffel wenden.“

Auszüge aus den bürgerlichen Standesbüchern der Stadt Durlach.

G e b o r e n :
 am 21. Sept. Karline Wilhelmine Christine — V. Adam Korn, B. u. Adierwirth.
 am 21. Sept. August Jakob — V. Philipp Schenkel, B. u. Wagnermeister.
 am 30. Sept. Katharine Barbara — V. Joseph Jäckle, B. u. Tagelöhner.
 am 2. Oct. Sophie Friedricke — V. Joh. Schweitzer, B. u. Maurer.
 am 2. Oct. Adam Leonhard — unehelich.
 am 3. Oct. Johann Wilhelm — V. Johann Stolz, B. u. Maurer.
G e s t o r b e n :
 am 5. Oct. Friedrich Christoph — V. Friedrich Daniel Jakob Franz, B. u. Schuhmacherstr.; alt 17 Tag.
 am 5. Oct. Johann Christoph Langenbach, B. und Schlosserstr.; Ehemann; alt 39 Jahr 2 Mon. 8 Tag.

DNro. 19785. Für den Monat Oktober wird folgende Brodtaxe festgesetzt:

- 1) 1 Weck für zwei Kreuzer soll wiegen 9½ Loth
 - 2) Weißbrod für 6 Kreuzer 28½ "
 - 3) 1 zweipfündiger Laib Kernbrod soll kosten 6½ Kreuzer
 - 4) 1 vierpfünder Laib Kernbrod soll kosten 42½ "
- Durlach am 30. Sept. 1844.
 Großherzogliches Oberamt.

DNro. 19785. Für den Monat Oktober kostet

- 1) das Pfund Mastochsenfleisch 11 fr.
 - 2) " " Rind- od. Schmalfleisch 10 "
 - 3) " " Kalbfleisch " " 10 "
 - 4) " " Hammelfleisch " " 9 "
 - 5) " " Schweinefleisch " " 10 "
- Durlach am 30. Sept. 1844.
 Großherzogliches Oberamt.

Frucht-Preise

vom 5. Oktober 1844 in Durlach.

		Mittelpreis:	
das Malter	Waizen	10 fl.	48 fr.
" "	Neuer Kernen	11 "	41 "
" "	Alter Kernen	— "	— "
" "	Neu Korn	7 "	— "
" "	Gerste	7 "	— "
" "	Welschkorn	8 "	— "
" "	Haber	5 "	44 "
Einfuhr-Summe		524 Malter.	
Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 112 Malter.			
Worunter waren: 1 Malter Waizen.			
" "	323 —	Neuer Kernen.	
" "	— —	Alter Kernen.	
" "	2 —	Neukorn.	
" "	1 —	Gerste.	
" "	1 —	Welschkorn.	
" "	196 —	Haber.	
Summe des Vorraths		656 Malter.	
Verkauft wurden heute		625 Malter.	
Aufgestellt blieben heute		15 —	

Das Pfund Rindschmalz	kostet	24 fr.
— — Schweineschmalz	"	20 —
— — Butter	"	18 —
Lichter (gezogene) das Pfund	. . . . .	24 —
— (gegossene) " "	. . . . .	22 —
Seife . . . . .	. . . . .	16 —
3 Stück Eier . . . . .	. . . . .	4 —
Eisenunslitt (roh) das Pfund	. . . . .	15 —
Der Centner Heu	. . . . .	fl. 48 —
Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.)	. . . . .	10 —
Das Meß Holz (hartes) kostet	. . . . .	17 fl. —

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.